



Blick zurück auf eine erfolgreiche Saison: Die Slalom-Asse Jens Völker (l.) mit dem BMW und Stefan Kruse mit dem Ferrari. FOTO: EGON BIEBER

Nach vorn gefahren

MOTORSPORT: Slalom-Asse Kruse und Völker bei den Deutschen Meisterschaften

VON EGON BIEBER

■ **Löhne.** Eine spannende und überaus erfolgreiche Saison im Motorsport ist für die beiden Gohfelder Slalom-Spezialisten Stefan Kruse und Jens Völker zu Ende gegangen. Mit dem sportlichen Höhepunkt bei der Deutschen Slalom-Meisterschaft mit insgesamt 100 Teilnehmern in Groß Dölln bei Berlin nahe der polnischen Grenze. Der Adrenalin-Kick an den Wochenenden wird nun konserviert für das nächste Jahr.

„Bei den Endläufen zur Deutschen Slalom-Meisterschaft hatten wir an beiden Tagen jeweils nur etwa fünf Grad Celsius und nasse Strecke, so dass ich mit meinen schon stark abgefahrenen Sport-Straßenreifen gegen die Konkurrenz in der Klasse G1 (Serienfahrzeuge) mit Regenreifen einen schweren Stand hatte“, sagt Stefan Kruse, der

Motorsport infizierte Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Verkehrsrecht. Trotz des Reifen-Handicaps fuhr er mit seinem Ferrari F430 zwei 4. Plätze heraus und sammelte somit 26 Punkte, so dass er sich im Gesamtergebnis um acht Plätze auf den 38. Rang bei insgesamt 477 Startern verbesserte.

Der ebenfalls vom Adrenalin-Kick infizierte Arzt für Kardiologie, Jens Völker, überzeugte in Groß Dölln auf Anhieb mit dem geliehenen BMW 316. „Er ließ sogar den Eigentümer des Fahrzeugs hinter sich“, berichtet Kruse. Mit zwei 3. Plätzen in seiner Klasse F9 (verbesserte Fahrzeuge) sammelte der Gohfelder 30,8 Punkte, verbesserte sich in der Gesamtwertung sogar um elf Plätze auf Rang 29. Das sind klasse Ergebnisse für die beiden Motorsportler, die mit einem Lächeln auf den Lippen den Großraum Berlin verließen. Pech bei den Endläufen zur Deutschen Slalom-Meisterschaft hatte der

Detmolder und ehemalige Deutsche Meister Dirk Schäfertöns. Er fiel mit seinem Fahrzeug im zweiten Lauf aus und fiel in der Gesamtwertung vom 7. auf den 23. Platz zurück. Für ihn war Berlin keine Reise wert. Aber für den gebürtigen Bielefelder Lars Heisel, der sich als Deutscher Slalom-Meister feiern lassen durfte. Und das nun zum zweiten Mal mit seinem Renn-Kadett.

Für Stefan Kruse war nach dem Trip in der Bundeshauptstadt die Saison allerdings noch nicht beendet. Er trat aufs Gaspedal und düste die etwa 400 Kilometer nach Paderborn. „Ich bin gerade noch rechtzeitig angekommen, um dann bei trockenem Wetter den Klassensieg in der Klasse 2c beim ADAC-Clubschlalom einzufahren“, sagt Stefan Kruse. „Glück gehabt!“

Und kurz vor der Deutschen Slalom-Meisterschaft war der 45-Jährige ebenfalls noch auf deutschen Rennstrecken unter-

wegs. Am 27. (mit dem roten Ferrari) und 28. Oktober (mit dem weißen BMW M3) fuhr der Gohfelder vier DMSB- und einen Club-Slalom in Oschersleben: Zweimal auf der Rennstrecke und dreimal auf der Kartbahn. Da bewies er erneut Geschick am Lenkrad und im Fuß beim Gas geben – und fuhr vier Klassensiege heraus. „Im ADAC-Welfenpokal und der Stadtmeisterschaft Hannover habe ich mich dadurch jeweils noch als Neunter in der Gesamtwertung in die Pokal-Ränge vorgefahren“, freut sich Kruse. Was für ein Motorsport-Jahr für die beiden Slalom-Spezialisten Stefan Kruse und Jens Völker. Sie blicken auf eine erfolgreiche und meist von schönem Wetter begleitete Saison zurück – und freuen sich bereits auf das Motorsport-Jahr 2013. Der Adrenalin-Kick wird die beiden Gohfelder an den meisten Wochenenden dann wieder zu Höchstleistungen treiben!